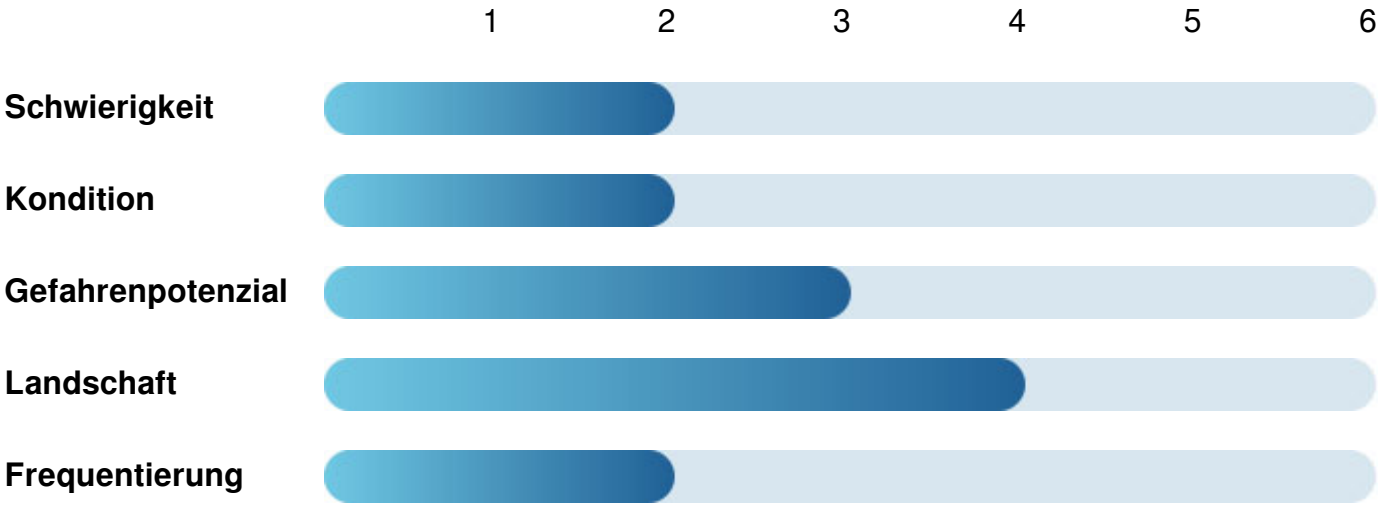
Hochplatte (1813 m) via Seewaldhütte

Bergtour | Karwendel
870 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Eigentlich der Inbegriff einer Genusswanderung - nur in der warmen Jahreszeit könnte diese sonnseitige Tour auch zur Tortur werden. Man wandert nur zu Beginn auf einen sehr steilen Steig, dann jedoch auf leichten und sanft geneigten Wegen über weitflächige Lichtungen und breite Bergwiesen. Das Finale ist dann wieder etwas steiler. Am Gipfel bleibt man gerne lange sitzen und lässt den Blick schweifen zu fernen und nahen Berggestalten. Insbesondere der imposante Guffert rückt dabei immer wieder in den Fokus.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt:

A8 München-Salzburg Ausfahrt Holzkirchen. Weiterfahrt auf der B318 bis Tegernsee. Dann auf der B307 Richtung Achenpass (von Bad Tölz kommend auf der B13 bis Sylvensteinsee, anschließend ebenso auf der B307) und weiter nach Achenkirch zur beschilderten Abzweigung: „Skigebiet Christlum“. Am hintersten Parkplatz des Skigebietes vorbei, über die Brücke zum großen Platz - direkt vor Beginn des Unterautales. Hier findet man begrenzte Parkmöglichkeiten am nördlichen Rand des Platzes.

Ausgangspunkt:

Großer Platz vor Beginn des Unterautales (945 m) bei Achenkrich

Route:

Am nördlichen Rand des großen Parkplatzes entdeckt man ein großes Holzkreuz und Beschilderungen (Seewaldhütte-Jägersteig, Hochplatte). Hier folgt man einem kleinen, steilen Wegerl, das in einem lichten Wald (nordwestlich) emporzieht. Bald hat man das Steilstück hinter sich und stößt auf eine Forststraße. Diese überquert man und nun geht es auf dem rot markierten Weg sanft bergan. Nochmals wird eine Kehre abgekürzt bis man schließlich auf die Forststraße geleitet wird. Jetzt lenkt der kantige Retherkopf die Blicke auf sich und man erreicht in Kürze die einladende Bründlalm (ca. 1220m). Gleich nach der Alm zweigt nach rechts ein beschilderter Weg (Jochalm, Seewaldhütte, Hochplatte) ab. Auf diesem geht’s über Waldwiesen weiterhin sanft bergan. Ein Rechtsabzweiger wird ignoriert und schon bald erreicht man die Jochalm (ca. 1430m). Hinter der Jochalm folgt man der Forststraße (die jetzt ruppiger und steiler wird) und zieht über Almwiesen und durch einzelne Baumgruppen zur freistehenden Seewaldhütte (1582m) auf einen breiten Wiesenrücken hinauf. Dort wendet man sich nach rechts und steigt über den baumfreien, welligen Rücken auf dem Weg bergan. Unscheinbare Holzhütten am Wegesrand laden jetzt schon ein zur Rast. Danach schlängelt sich der Weg kurzzeitig etwas steiler den Gipfelhang hinauf, um vor dem kleinen Gipfelplateau wieder abzuflachen.

© Tourentipp.com 2025

Abstieg:

Wie Aufstieg. Oder auf der Forststraße hinab. Am Ende der Forststraße nach rechts und in wenigen Minuten auf einem Sträßchen zum Parkplatz zurück.

Alternative:

Eine andere Variante kennt man vor allem als Skitouren-Route. Doch gerade wenn es es hier auf der Südroute zu heiß ist, ist die Route von Norden her, vom Parkplatz Achental, eine gute Alternative. Siehe Achenseer Hochplatte von Norden.

Charakter:

Überwiegend mäßig schwierige Bergwanderung, einzig die ersten Meter sind steil und queren zudem sehr steilen Wald; hier darf man sich keinen Fehltritt erlauben. Ansonsten führt diese südostseitige Wanderung auf einem rot markierten und ausgeschilderten Weg (bzw. Forststraße) durch eine kurzweilige Berglandschaft. Kleine, lichte Waldungen und freie, aussichtsreiche Almflächen wechseln einander ab. Der Weg ist gleich am Anfang und vor dem Gipfelhang etwas schmal und steil, doch ohne technische Schwierigkeiten zu begehen.

Gehezeit:

Aufstieg ca. 2:30 Stunden; Abstieg ca. 2:00 Std.

Tourdaten:

870 Höhenmeter

Jahreszeit:

Ende Mai bis November

Stützpunkt:

1. Seewaldhütte (1582 m) der DAV Sektion Achensee. Geöffnet ab etwa Mai, jedoch nur am Wochenende, und durchgehend von Anfang Juli bis Ende September. Nur einfache Brotzeiten und Getränke.
2. Bei der Bründlalm (ca. 1220 m) erhält man während der Almsaison Getränke (keine regelmäßigen

© Tourentipp.com 2025

Zeiten).

Karte:

Kompass Blatt 182, Isarwinkel, 1:50.000. Oder Österreichische Karte vom Bundesamt f. Eich- u. Vermessungswesen, Nr. 88 Achenkirch BMN 2816, 1:50.000.

Autor:

Doris & Thomas Neumayr; Bilder: Neumayr & Bernhard Ziegler